

**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. (Rob. Lienau)**  
in Berlin.

Bendel, Franz, Ausgewählte Klavierstücke, neu hrsg. v. Ludwig Schytte. Op. 14. No. 2. Menuet v. Mozart. 40  $\phi$ . Op. 27. Sexten-Etüde. 60  $\phi$ . Op. 90. Souvenir d'Innsbrouck. 40  $\phi$ . Op. 103a. Auf der Barke. 40  $\phi$ . Op. 105. No. 2. Ricordanza. No. 1. 40  $\phi$ . Op. 107. No. 1. Wiegenlied. No. 2. Der kleine Fähnrich. à 40  $\phi$ . Op. 115. Invitation à la Polka. 60  $\phi$ . Op. 118. No. 2. Une Promenade de Matin. 40  $\phi$ . Op. 137. No. 4. Silberquelle im Chamounixthale. 80  $\phi$ . Op. 139. Am Genfer See. No. 1. 40  $\phi$ . No. 2. 60  $\phi$ . No. 3. 20  $\phi$ . No. 4. 60  $\phi$ . No. 5. 80  $\phi$ . No. 6. 80  $\phi$ . No. 7. 60  $\phi$ . Dornröschen. 60  $\phi$ . Frühlingsmorgen. 40  $\phi$ . La Gondola. 60  $\phi$ . Gute Nacht. 20  $\phi$ . Ricordanza No. 2. 60  $\phi$ .

— Wie berührt mich wundersam, f. 1 hohe — f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. à 20  $\phi$ .

Brunner, C. T., Op. 31. No. 1. Rondo über »Postillon v. Lonjumeau« f. Pfte zu 4 Hdn. 50  $\phi$ .

— Op. 170. L'Amabilité. Rondo p. Piano. 60  $\phi$ .

Cornelius, Peter, Ausgewählte Lieder f. 1 Singst. m. Pfte, neu hrsg. v. Alexis Hollaender. Op. 1. Sechs kleine Lieder, hoch u. tief. No. 1, 2. Untreu. Veilchen. à 20  $\phi$ . No. 3, 4. Wiegenlied. Schmetterling. à 20  $\phi$ . No. 5, 6. Nachts. Denkst du an mich. à 20  $\phi$ ; cplt. à 40  $\phi$ . Op. 3. Trauer u. Trost, hoch u. tief. No. 1. Trauer. No. 2. Angedenken. No. 3. Ein Ton. No. 4. An den Traum. No. 5. Treue. No. 6. Trost. à No. 20  $\phi$ ; cplt. à 60  $\phi$ . Op. 4. Drei Lieder, hoch, mittel u. tief. No. 1. In Lust u. Schmerzen, hoch u. tief. à 40  $\phi$ . No. 2. Komm, wir wandeln zusammen. à 20  $\phi$ . No. 3. Möcht' im Walde mit dir geh'n, hoch, tief. à 40  $\phi$ ; cplt. à 70  $\phi$ . Op. 8. Weihnachtslieder, hoch, mittel, tief. No. 1. Christbaum. à 20  $\phi$ . No. 2. Die Hirten. à 20  $\phi$ . No. 3. Die Könige. à 20  $\phi$ . No. 4. Simon. à 30  $\phi$ . No. 5. Christus, der Kinderfreund. à 30  $\phi$ ; cplt. à 80  $\phi$ . Op. posth. Brautlieder, hoch, mittel, tief. No. 1. Ein Myrthenreis. à 20  $\phi$ . No. 2. Der Liebe Lohn. à 30  $\phi$ . No. 3. Vorabend. à 20  $\phi$ . No. 4. Erwachen. à 20  $\phi$ . No. 5. Aus dem hohen Lied. à 40  $\phi$ . No. 6. Erfüllung. à 40  $\phi$ .

— Weihnachtlied: Die drei Könige, f. 1 Singst. m. Pfte u. Vcello. 40  $\phi$ .

Leutner, A., Op. 42. Fest-Ouv. f. Pfte zu 4 Hdn. 90  $\phi$ .

**Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg. (Rob. Lienau)**  
in Berlin ferner:

Lumbye, H. C., Traumbilder-Fantasie f. Pfte. 60  $\phi$ .

Mozart, W. A., Fantasie (Dm.) f. Pfte. Neue Ausg. v. L. Klee. 40  $\phi$ .

Schäffer, Heinrich, Op. 12. Die Post im Walde, f. 1 mittlere Singst. m. Pfte. 20  $\phi$ .

Wagner, E. D., Opern Potpourris f. Pfte. No. 64. Cornelius, Peter, Der Barbier v. Bagdad. No. 65. Bizet, G., Carmen. à 2  $\mathcal{M}$ .

**L. Schwann in Düsseldorf.**

Stehle, J. G. Ed., Tota pulchra es Maria. Motette f. sechsstimm. gem. Chor. Part. 60  $\phi$  \*n. 10 Exempl. à 25  $\phi$  \*n. 8<sup>o</sup>.

Wiltberger, August, Op. 108. Geistlicher Liederkranz. Deutsche Kirchenlieder f. zweistimm. Kinderchor m. Org. 8<sup>o</sup>. Heft 1. Weihnachtslieder. Heft 2. Fastenlieder. Heft 3. Lieder f. Ostern, Pfingsten u. Dreifaltigkeit. Heft 4. Sakramentslieder. Heft 5. Marienlieder. Heft 6. Lieder zu den Engeln u. Heiligen. Heft 7. Lieder bei besonderen Gelegenheiten. Part. à 60  $\phi$  \*n. St. (in beliebiger Anzahl) je 10  $\phi$  \*n.

**Ignaz Schweitzer in Aachen.**

Veith, J. J., Op. 8. Vier Antiphonen zum Gebrauche bei feierlichen Prozessionen m. dem Allerheiligsten, f. vierstimm. gem. Chor m. Instrumentalbegl. (od. Org.) Orgel-Part. 2  $\mathcal{M}$  \*n. Chorst. 1  $\mathcal{M}$  \*n. Instrumentalst. 1  $\mathcal{M}$  \*n. 8<sup>o</sup>.

— Op. 9. Missa »Tota pulchra es Maria« f. sechsstimm. gem. Chor. Part. u. St. (1  $\mathcal{M}$  50  $\phi$  \*n.) 5  $\mathcal{M}$  \*n.

**Carl Simon in Berlin.**

Kühn, Edmund, Op. 61. Zwei Stücke f. Harm. u. Streichquartett. Part. u. St. No. 1. Intermezzo drammatico. No. 2. Tempo di Gavotta. à 3  $\mathcal{M}$  n.

Kursch, Richard, Das Volkslied im Hause. Ausgewählte Lieder f. Harm. u. Pfte leicht gesetzt. Heft 4. 2  $\mathcal{M}$  n.

**Otto Wernthal in Berlin.**

Blon, F. v., Die Freundschafts-Flagge. Marsch f. Kavalleriemusik. 2  $\mathcal{M}$  \*n.

**Nichtamtlicher Teil.****Die englische Presse — Neue englische  
Beitschriften — Die periodische englische  
Journalliteratur.**

Plauderei von Bruno Conrad.

Der Leser, der sich über Bedeutung, Einfluß und Verbreitung der englischen Tagespresse hat unterrichten wollen und vielleicht in einem Lexikon nachgeschlagen oder die betreffenden Kapitel in Standardwerken durchgelesen hat, der weiß, daß die Anzahl der Tageszeitungen im Britischen Reiche eine verhältnismäßig verschwindend kleine ist, und daß die Provinzpresse, mit ganz geringen Ausnahmen, nur eine untergeordnete und lokale Bedeutung hat. Man schätzt die Anzahl der täglich erscheinenden Zeitungen im vereinigten Königreiche auf etwa 180; möglich, daß es in den Provinzen inzwischen einige Blättchen mit jeweilig geändertem Titelfopf und ein paar lokalen Inseraten mehr gibt; das ändert ja nichts an der Tatsache, daß die Londoner Blätter überall im Reiche gelesen werden und ausschließlich tonangebend sind. Wir wissen, daß die Zeitungen in früher Morgenstunde durch Extrazüge von außerordentlicher Geschwindigkeit — die sogenannten Zeitungs-Blitzzüge — überallhin im Lande verschickt werden, so daß sie zeitig genug auch in den entferntesten Punkten eintreffen. Die hohen Auflagen der Londoner Zeitungen werden uns dadurch verständlich. Den Vertrieb besorgen übrigens nicht die verschiedenen Expeditionen der Blätter selbst; den hat fast ausschließlich ein großes Zeitungs-Expeditions-haus in Händen — Smith & Son, das auch das Monopol für den Bücherverkauf auf den meisten englischen Bahnhöfen besitzt. Die Ausdehnung eines solchen Hauses kann

man sich leicht vorstellen; es ist nicht übertrieben, wenn man hier sagt, daß mehr als die Hälfte der englischen Roman- und Unterhaltungsliteratur für ein paar Häuser gedruckt und von diesen vertrieben wird. Es sind das die Firmen Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co., das englische Barsortiment, die allgewaltige Mudiesche Leihbibliothek, eine Aktiengesellschaft, das schon vorerwähnte Haus Smith & Son und vielleicht noch ein oder zwei Kolonial- und Kontinental-Exporteure. Diese Häuser beeinflussen, ja bestimmen selbst die Richtung dieser Literatur, und von ihrem Ja oder Nein hängt oft das Schicksal eines Buchs, ja selbst eines Autors ab.

Die Macht und die Bedeutung der leitenden Londoner Blätter, die übrigens (mit Ausnahme des Standard, der eine Morgen- und eine Abendausgabe hat) nur einmal täglich erscheinen, ist genügend bekannt. Wir sprechen, wie gesagt, von den maßgebenden und leitenden Londoner Zeitungen und nicht von jener Klatsch- und Radaupresse, die auf dem Kontinent nicht überall ihresgleichen hat und fast alle zwei Stunden neue Ausgaben mit den letzten Telegrammen oder — was mehr zieht — mit den letzten Renn- und Sportberichten herausgibt. Versuche, hier neue Blätter auf den Markt zu bringen, sind bisher wieder und immer wieder gescheitert. Von den bei den verunglückten Versuchen verschlungenen Vermögen kann man sich keinen Begriff machen, wenn man die ins Werk gesetzte Reklame nicht selbst gesehen und verfolgt hat. Im letzten Jahre glaubte Englands bedeutendster Journalist W. T. Stead, über dessen politische und sonstige Anschauungen man die verschiedensten Urteile hören kann, den Versuch wagen zu dürfen. Er hielt für eine Woche London in Aufruhr und setzte Tausende von Sandwichmen in Bewegung, die mit den bekannten Plakaten